

Zeitschrift: Zeitschrift des Schweizerischen Gartenbauvereins : illustrirter Monatsbericht für practische Gärtnerei

Herausgeber: Schweizerischer Gartenbauverein

Band: 1 (1881)

Heft: [4]

Rubrik: Fragen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blühende Pflanzen: In die Mitte: hochstämmige Fuchsien, Clivia miniata, Chrysanthemum fruticosum (eine der neuen Formen), gefüllt und einfach blühende Pelargonien, einige in Töpfen gepflanzte Campanula-Arten aus dem freien Land, Rhodanthe Manglesi und einige strauchartige Calceolarien. Dazwischen mehrere Knollenbegonien und als Einfassung weisse und blaue Lobelien in Töpfen.

Wir verweisen Sie übrigens auf den im Maiheft erscheinenden Artikel über Zimerpflanzen.

Abonnentin. — Schlingpflanzen für Balcon. — Wenn der zu bekleidende Balcon über einer Rabatte steht, welche man mit einer wilden Rebenart (*Ampe-*
lopsis), *Vitis Labrusca* oder mit dem grossblättrigen Pfeifenstrauch (*Aristolochia Sipho*) bepflanzen kann, ist der Zweck in einigen Jahren erreicht. Ist dies nicht der Fall, so müssen schnellwachsende krautartige Pflanzen, die man in Erdkästen auf dem Balcon selbst anbringt, zur Dekoration verwendet werden. Am besten passen für diesen Zweck die mexikanische *Cobaea scandens* und ihre weissblühende Spielart, die — im Mai ausge-

pflanzt — sehr schnell wachsen und durch ihre grossen, schöngeformten Blumen einen schönen Effect hervorbringen. Des Contrastes halber empfiehlt sich das gleichzeitige Pflanzen einiger schlingender Capuzinerarten (*Tropaeolum*), deren feurig rothe Blüthen mit den dunkelblauen Glocken der *Cobaea* einen reizenden Contrast bilden. *Maurandia Barklayana* und *Periploca graeca* sind ebenfalls mit Vortheil zu verwenden. Hinlänglich grosse, mit reicher Erde gefüllte Kästen und fleissiges Giessen der Pflanzen sind zwei Hauptbedingungen für das Gedeihen einer solchen Decoration.

Gärtner.

A. P. in Z. — Neuseeländer-Spinat. — Die Pflanze gehört zur Familie der Portulaccaceen und heisst *Tetragonia expansa* Ait. Vaterland Neuseeland, wie der Name andeutet. Die Samen werden in Töpfen gesät und die jungen Pflanzen im Gewächshaus oder in einem Kasten cultivirt. Im Mai pflanzt man sie in gute Erde, aus und zwar — weil sie sich stark entwickeln — in Abständen von 1 Meter. Die Blätter werden den ganzen Sommer hindurch wie Spinat benutzt.

Red.

Fragen.

Meine Magnolien vegetiren immer so kümmerlich, bringen selten Knospen und Blüthen und gehen schliesslich ganz zu Grunde. Wenn die Blätter im Frühjahr kaum die halbe Grösse erreicht haben, bekommen sie einen rostfarbigen Rand, der nach und nach das ganze Blatt gewissermaassen abfriesst. Wo mag ich nun in der Cultur fehlen? *E. F. D.*

Wie bepflanze ich diesen Sommer eine runde (10 Fuss Durchmesser) und 2 ovale Gruppen (12 Fuss lang und 4 Fuss breit)? — Die runde Gruppe soll ein Teppichbeet werden, die ovalen Gruppen blühende Pflanzen enthalten. *Frau W. in M.*

Kann ich Melonen auf einem Composthaufen im Freien ziehen? Wie muss ich

die Sache einrichten und welche Sorte ist die empfehlenswerthesten für diesen Zweck?

Gartenbesitzer.

Meine Pfirsichbäume, die alljährlich reichlich Früchte trugen und auch dieses Jahr beim Schneiden (im März) voller Blüthenknospen waren, haben die letzteren ganz verloren. An jedem Baum sind kaum noch 5—10 Blüthen vorhanden. Den Schnitt besorge ich seit 10 Jahren selbst und die Bäume sehen gesund und kräftig aus. Auch an den starken Leitzweigen sind die Blüthen vertrocknet und fallen ab. Von den 8 Spalieren steht eines gegen West, die andern alle gegen Süden und haben Obdach. Dass die Blüthen erfroren sind, scheint mir auch zweifelhaft, weil

an einem freistehenden Rebenpfirsich viel mehr Blüthen stehen als an meinen Spaliereen. Kann mir irgend Jemand den Grund dieser Erscheinung angeben? —

Abonnent in Brugg.

Wie kann ich meine Fuchsien und Geranien vermehren, ohne ein Gewächshaus oder ein Mistbeet zu besitzen?

Eine Zimmergärtnerin.

Ist es jetzt noch Zeit zum Aussäen von spanischem Pfeffer und wie erhalte ich im Freien Früchte von dieser Pflanze?

L. T. in Z.

Welches sind die ausdauernden Wasserpflanzen, welche sich am besten zur Garnirung eines grossen kreisrunden, etwa 2 Fuss tiefen Bassins eignen?

Abonnent in Bern.

Correspondenz.

L. Eckstein. — Ihren Beitrag mit Dank erhalten; erscheint im Maiheft.

E. M. Sch. — Fortsetzung mit vielem Danke benützt.

Fr. Sch. — Ihre Notiz erscheint — wie Sie sehen — im Aprilheft; die anderen Artikel successive.

P. T. Pallanza. — Merci de votre lettre; nous verrons ce qu'il y a à faire.

John L. Bristol. — Im Maiheft.

Frau Z. in W. — Die getriebenen Hyacinthen blühen unter Umständen im folgenden Jahre im freien Lande ganz ordentlich.

Heinrich B. — Für Ihren Zweck passt *Saxifraga pedata* ausgezeichnet; Nr. 1 *Cypripedium insigne*. Nr. 2 *Asplenium marinum*; Nr. 3 *Azalea procumbens*.

C. J.; F. Z.; Alpha & Miss B. — Beiträge erhalten.

Mrs. S., Mailand. — Der fragliche Kasten war mit *Selaginella helvetica*, *Allosurus crispus* und *Ceterach officinarum* bepflanzt.

Dr. M. in B. — *Drosophyllum lusitanicum*.

Mehrere Abonnenten. — Ihre Fragen werden im nächsten Hefte beantwortet werden.

L. H. in Sch. — Notizen sollen gerne benützt werden; ausführlichere Detailangaben sehr erwünscht.

Orchideen-Liebhaber. — Stanhopea wird nur in Körben, Dendrobium in Körben und in Töpfen cultivirt. D. Wardianum in England immer in aufgehängten Holzkörben. Sobralia manerantha nimmt viel Platz ein, hat aber sehr grosse, auffallende Blüthen.

Fräulein R. in L. — Iris Kaempferi gedeiht in Torferde am besten; Primula japonica kommt auch in gewöhnlicher Erde fort. Anemone apennina blüht gerade jetzt sehr schön und reich.

Pfarrer E. in A. — Verwenden Sie für Ihre Pelargonien-Gruppe ausschliesslich eine einfach rothblühende Sorte und pflanzen Sie Begonia semperflorens als Einfassung.

Handelsgärtner. — Alle Ihre Sendungen nach dem genannten Orte müssen von einem amtlichen Ursprungszeugniß begleitet sein; Nichtbeachtung dieser Vorschrift hat gewöhnlich unangenehme Verzögerungen zur Folge.

Frau P.-Z. — Die eingesandten Blumen sind sehr schön in der Farbe, aber nicht vollkommen genug in der Form. Kreuzen Sie die Spielart mit dem unter B. bezeichneten Sämling.

Hermann B. — Ihre Einsendung kam zu spät an, um für die April-Nummer verwendet zu werden.
Gärtner. — Säen Sie die Tillandsia-Samen auf Torfstücke aus; Behandlung wie für Farnsporen.

